

Zeit- und Strukturplan des Vorbereitungsdienstes (HLBGDV)

Für die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ist die Unterstützung an der Ausbildungsschule von großer Bedeutung. Diese Unterstützung „vor Ort“ wird durch den/die schulischen Ausbilder/in (BRB-Betreuer/betreuerin) sowie durch die Mentoren/Mentorinnen geleistet.

Das folgende Beispiel eines Zeit- und Strukturplans soll den Mentorinnen und Mentoren überblickartig die Schwerpunkte / Belastungen / Erfordernisse der einzelnen Ausbildungsphasen verdeutlichen sowie Möglichkeiten aufzeigen, in diesen Phasen unterstützend tätig zu werden.

Einführungssemester (3 Monate)	1. Hauptsemester (6 Monate)	2. Hauptsemester (6 Monate)	Prüfungssemester (6 Monate)
<u>Fachübergreifende und fachbezogene Hospitation</u> • nach ca. 4-6 Wochen: gemeinsame Sichtung der hospitierten Lerngruppen (LG) • Materialaustausch • Orientierung im Fach der Schule (Sammlungen/hausinterne Curricula/wichtige Konferenzbeschlüsse ...) • Einführung bei Lehrkräften der Fächer • Klärung der Rollen, der Belastungen, der Grenzen ... • Nähe und Distanz • Wo genau werde ich als Mentor/Mentorin gebraucht? • Mentoren/Mentorinnen als erste Lehrervorbilder in der Ausbildung - Aussprachemöglichkeiten? • Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Lehrerrolle ... • Unterricht unter Anleitung: erste Unterrichtsversuche der LiV • Beobachtung & Beratung • gemeinsame Klassenführung • erste Arbeitskonzepte, pädag. Selbstbild der LiV • erste Unterrichtsbesuche durch Ausbilderinnen und Ausbilder • ggf. Teilnahme an Elternabenden • ggf. außerschulische Unternehmungen mit LG/Beteiligung der LiV	<u>EIGENVERANTWORTLICHER UNTERRICHT + Hospitationen</u> • Beratung beim Einstieg in den eigenverantwortlichen Unterricht → neue Lerngruppen/die ersten Wochen • ‚Klarkommen‘ mit den neuen LG • praktische Tipps und Empfehlungen: professionelles Alltagswissen der Mentoren/Mentorinnen • Umgang mit „Krisen“: - Unterrichtsstörungen - Regeln und Rituale - Leistungsbewertung - Elterngespräche - Schülergespräche ... • regelmäßige gemeinsame Evaluations- und Beratungsgespräche • Mentorenbesuche im Unterricht der LiV • Rolle der Mentoren/Mentorinnen bei Unterrichtsbesuchen (vor/bei/nach) • Planungskompetenz erwerben bei zunehmender Eigenständigkeit • langfristige Planungen initiieren • Struktur und Klarheit anstreben • <u>Sinnvoll und wünschenswert:</u> Gesprächstermine zwischen Mentoren/Mentorinnen und BRB-Betreuer/betreuerin	<u>EIGENVERANTWORTLICHER UNTERRICHT + Hospitationen</u> • Portfolioarbeit: grundsätzlich keine Beratung seitens der Mentoren/Mentorinnen nötig; die LiV kann Einblick in ihr Portfolio gewähren (muss aber nicht) und es als Gesprächsgrundlage nutzen • Zeitmanagement (vielfältige Belastungen), Nervenstärke und Gelassenheit vermitteln • Weiterentwicklung und Evaluation des Unterrichts • Zwischenbilanz: Mentor/Mentorin + LiV: Wie arbeiten wir zusammen? Welcher Unterstützungsbedarf besteht noch? • Balance zwischen Lenkung und Selbstständigkeit 	<u>Bevorstehendes EXAMEN</u> • Krisen und Erschöpfungen ... • Zeitmanagement (immer wieder ...) • Wahl der Lerngruppen für die Examenslehrproben • Beratung: auf dem Weg zur Professionalisierung • Ausbildungserfordernisse – wie einbeziehen? • Problem: Fertigkeiten aller Module verwirklichen und verbinden – wie realistisch? • Unterstützung und individuelle Beratung • Reflexion der gemeinsamen Arbeit 